



Pressemitteilung

NummergegenKummer

Halbjahreszeugnisse der besonderen Art

Wuppertal, 26.01.2021. Es sind besondere Halbjahreszeugnisse, die in wenigen Tagen an Schüler*innen in ganz Deutschland verteilt werden. Immerhin bilden sie in diesem Jahr die Noten eines Corona-Schulhalbjahres ab. Noten also, die unter außergewöhnlichen Umständen, in Zeiten von Distanz-, Wechselunterricht und Homeschooling entstanden sind. Eine Herausforderung für Lehrer*innen in ganz Deutschland, wenn man bedenkt, dass die Halbjahreszeugnisse den aktuellen Wissens- und Entwicklungsstand der Schüler*innen abbilden und Wegweiser für die zweite Schuljahreshälfte sein sollen; insbesondere wichtig bei den Kindern, die im kommenden Schuljahr an eine weiterführende Schule wechseln oder einen Schulabschluss anstreben. Neben den Leistungen der vergangenen Jahre ist hierbei sicherlich auch relevant, die individuellen Belastungen der Schüler*innen durch die Corona-Situation zu berücksichtigen.

„Schule und Lernen sind Themen, die uns natürlich immer wieder in der Beratung begegnen“, berichtet Rainer Schütz, Geschäftsführer von Nummer gegen Kummer e.V. „Aktuell wird das Thema von vielen Unsicherheiten begleitet. Kinder und Jugendliche sorgen sich darum, wie sich die schulische Situation auf ihre Zukunft auswirken wird und sind teilweise vom Lernen in Eigenregie überfordert. Manche fürchten, den Anschluss zu verlieren oder einen schlechten Schulabschluss zu machen“. Aber auch Eltern kommen an ihre Grenzen. „Die Betreuung der Kinder, das Homeschooling und vielleicht noch den eigenen Job unter einen Hut zu bringen, kann überfordern“, so Rainer Schütz.

Die Berater*innen am Kinder- und Jugendtelefon, in der Online-Beratung und am Elterntelefon nehmen alle Sorgen und Ängste der Ratsuchenden ernst. Gemeinsam kann dann überlegt werden, was in der aktuellen Situation für den/die Ratsuchende*n hilfreich ist. Das alles mit Geduld und Nachsicht für einen selbst. Denn nicht immer gelingt es sofort, neu gewonnene Strategien erfolgreich umzusetzen.

Dass der Bedarf an Beratung mehr denn je vorhanden ist, spiegeln auch die hohen Anfragen an den Angeboten der „Nummer gegen Kummer“ wider, insbesondere in der Online-Beratung für junge Ratsuchende und am Elterntelefon. Gerade dann, wenn neue Lockdown-Regelungen in Kraft treten, macht sich ein Anstieg der Anfragen bemerkbar. Umso wichtiger ist es der „Nummer gegen Kummer“ auch weiterhin als Ansprechpartner für die Sorgen von Kindern und Jugendlichen, aber auch von Eltern und anderen Erziehungsberechtigten da zu sein.

Das Elterntelefon ist montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr und zusätzlich dienstags und donnerstags bis 19 Uhr unter der Telefonnummer 0800 111 0 550 kostenfrei und anonym erreichbar. Das Kinder- und Jugendtelefon ist unter der Telefonnummer 116 111 montags bis samstags von 14 bis 20 Uhr für die jungen Ratsuchenden da – natürlich ebenfalls kostenfrei und anonym. Kinder und Jugendliche, die lieber schreiben wollen, können sich an die Online-Beratung (Mail- und Chat-Beratung) der „Nummer gegen Kummer“ unter www.nummergegenkummer.de wenden.

Dem Motto der „Nummer gegen Kummer“ - Darüber reden hilft - kommt auch in den nächsten Tagen und Wochen sicherlich in vielen Familien wieder eine große Bedeutung zu.



Pressekontakt:

Interviewanfragen richten Sie bitte an presse@nummergegenkummer.de oder telefonisch an Tel. 0202 259 059 – 0

Nummer gegen Kummer e.V.

Anna Zacharias

Hofkamp 108

42103 Wuppertal

a.zacharias@nummergegenkummer.de

+49 202 25 90 59 12

Über Nummer gegen Kummer e.V.:

Nummer gegen Kummer e.V. ist der Dachverband für örtliche Vereine, die in Deutschland ein Kinder- und Jugendtelefon und Elterntelefon betreiben. Die derzeit 91 lokalen Träger der Beratungstelefone sind überwiegend örtliche Verbände des Deutschen Kinderschutzbundes sowie anderer Wohlfahrtsverbände. Dieses Netzwerk stellt das deutschlandweit größte kostenfreie, telefonische Beratungsangebot für Kinder, Jugendliche und Eltern dar. Speziell ausgebildete, ehrenamtlich engagierte Berater*innen unterstützen die Anrufenden im Sinne von Hilfe zur Selbsthilfe bei Alltagsproblemen und in schwierigen Lebenssituationen. Zur Finanzierung des Netzwerkes bemühen sich Nummer gegen Kummer e.V. bundesweit und seine Trägervereine lokal um Spenden von Unternehmen, Organisationen und Privatpersonen.

Nummer gegen Kummer e.V. ist aus dem **Deutschen Kinderschutzbund** hervorgegangen und diesem als Mitglied in seiner Zielsetzung verbunden. Der Dachverband ist Mitglied bei **Child Helpline International**.

Nummer gegen Kummer e.V. wird gefördert durch das **Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend** und unterstützt durch die **Deutsche Telekom**. Jeder Anruf an den Beratungstelefonen ist kostenlos, die Verbindungsgebühren trägt die Deutsche Telekom AG, Kooperationspartner von Nummer gegen Kummer e.V. seit 1991.

Elterntelefon unter 0800 - 111 0 550

Mo - Fr von 9 - 17 Uhr sowie Di und Do von 17 - 19 Uhr

Kinder- und Jugendtelefon unter 116 111

Mo - Sa von 14 bis 20 Uhr

Online-Beratung per Mail und Chat unter www.nummergegenkummer.de

Weitere Informationen unter www.nummergegenkummer.de

[instagram.com/nummergegenkummer_e.v](https://www.instagram.com/nummergegenkummer_e.v)

[facebook.com/ngk.dachverband](https://www.facebook.com/ngk.dachverband)